

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe meinen Erasmus in Barcelona gemacht. Den meisten Bewohnern Barcelonas liegt es sehr am Herzen, dass Barcelona nicht in Spanien sondern in Katalonien liegt. Die offizielle Sprache Barcelonas ist nicht Spanisch, sondern Katalan. Die Mehrheit spricht zwar Spanisch, aber es ist die Zweitsprache. Das heißt nicht, dass man zwangsläufig Katalan sprechen muss, aber man sollte sich des Unterschieds bewusst sein. Barcelona hat viel zu bieten. Neben Strand und Meer sind auch die Berge nicht weit entfernt und es gibt viele schöne Routen, die man von Barcelona aus machen kann. Außerdem sind andere Städte nur wenige Stunden Bahnfahrt entfernt und laden zu einem Wochenendausflug ein. Die mediterrane Küche ist wunderbar und für Fischliebhaber ein Paradies. Das kulturelle Angebot ist groß und es gibt viele Attraktionen, die man umsonst bestaunen kann. Man sollte sich unbedingt schon vor der Ankunft um eine Wohnung kümmern! Der Wohnraum in Barcelona ist begrenzt und die Wohnungen sind dementsprechend teuer.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Barcelona ist ein großer Anlaufpunkt für Erasmus-Studenten. Jede Universität hat eigene Erasmus-Programme, aber es gibt auch gemeinsame Veranstaltungen. Die wohl größte Organisation ist das ESN (Erasmus Student Network). Alle Programme können auf Social Media Plattformen gefunden werden. Das Learning Agreement wird in der Regel eingehalten. Sollten fragen aufkommen, hat jede Universität einen Erasmus Officer, der weiterhelfen kann. In meinem Fall musste nichts geändert werden und ich konnte die Kurse besuchen, die ich mir ausgesucht hatte. Ich habe ein Semester lang Englisch an der Universität de Barcelona studiert. Die Unterrichtssprache war Englisch. Sollte man jedoch etwas anderes als eine Sprache studieren, sollte man sich darüber im Klaren sein, dass der Unterricht größtenteils auf Katalan gegeben wird. Von den Universitäten werden Kurse in Katalan umsonst angeboten. Sollte man sich nicht in der Lage fühlen, eine Prüfungen in Spanisch/Katalan zu schreiben, kann ein Gespräch mit dem Professor weiterhelfen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keine Sprachkurse besucht. Der Unterricht in meinem Studiengang fand auf Englisch statt, aber mit den Kommilitonen habe ich auf Spanisch oder Katalan gesprochen. Ich denke, dass sich meine Kompetenz in allen drei Sprachen während meines Aufenthalts verbessert hat.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Obwohl die Organisation am Anfang etwas chaotisch war, kann ich einen Erasmus an der UB empfehlen. Für Studierende des Faches Englisch kann ich insbesondere die Literaturkurse weiterempfehlen. Es gibt, wie an jeder (Hoch)Schule, herausragende und etwas weniger herausragende Professoren. Ich hatte viel sehr gute Professoren und konnte viel von meinem Studienaufenthalt mitnehmen. Das Studium ist mit sehr viel selbstständiger Arbeit verbunden, es wird aber auch öfters in Gruppen gearbeitet.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa ist prinzipiell sehr teuer, eine Ausnahme sind Kaffee und Gebäck. Wer sich nicht jeden Tag Essen mitnehmen möchte oder in der Mensa essen will, sollte sich im Umfeld umsehen. Je nach Campus gibt es natürlich verschiedene Restaurants und Bars im Umkreis, meistens gibt es aber einen nostrum. Dieser ist speziell für Studenten gedacht und für ein bis drei Euro kann man essen. Des weiteren gibt es in jeder Mensa Mikrowellen, die den Studenten zur Verfügung stehen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Der öffentliche Nahverkehr ist nicht allzu teuer. Es gibt eine Karte, die drei Monate lang gültig ist. Die Ermäßigung ist nicht für Stunden, sondern für Leute unter 25 Jahren. Diese Karte lohnt sich, falls man jeden Tag mit der Bahn zur Uni fahren muss. Ansonsten gibt es die T10, das sind 10 Fahrten für 10 Euro. Ich hatte das Glück, nah bei der Uni zu wohnen und diese per Fuß erreichen zu können. Wer nicht auf das Fahrradfahren verzichten möchte, kann sich entweder bei bicing anmelden (Info gibt's auf der Website) oder sich ein gebrauchtes Fahrrad kaufen. Gebrauchte Fahrräder sind nicht teuer, allerdings sollte man mindestens zwei Schlösser haben (manche haben ein drittes für den Sattel) und das Fahrrad idealerweise nachts in die Wohnung stellen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Durch Kontakte von einem Austausch habe ich schnell eine Wohnung gefunden. Man sollte unbedingt vor der Ankunft nach einer Wohnung suchen, da Airbnb und Hotel auch nur übergangsweise teuer sind. Die Wohnungen sind teuer und auch für ein Zimmer in einer WG sollte man mit mindestens 350 Euro im Monat rechnen, vielleicht sogar mehr. Die Zimmer sind normalerweise klein, das ist typisch für die Wohnungen. Dafür gibt es aber immer ein Wohn-/Esszimmer.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Barcelona hat viel zu bieten. Es gibt zahlreiche Museen. Diese öffnen am ersten Sonntag jeden Monats ihre Türen umsonst. Wer gerne in Museen geht, sollte sich ein carnet jove von der Caixa besorgen (kostet ca 8€ im Jahr). Damit gibt es (nicht nur in Museen) viele Vergünstigungen. Die Universität hat ein Sportangebot. Das Zentrum Barcelonas ist voll mit Bars. Die meisten machen 2 Uhr nachts zu. Sehr empfehlenswert sind die Mittagsmenüs. Von Montag bis Freitag bieten fast alle Restaurants ein Zwei-Gänge-Menü für 8-13€ an und oft stehen landestypische Gerichte auf der Karte.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ich habe im Monat etwa 600€ ausgegeben, davon 300€ für die Unterkunft.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.